

BRAUNSCHWEIGS KULTUREINRICHTUNGEN: STADTBIBLIOTHEK (ÖFFENTLICHE BÜCHEREI + MUSIKBIBLIOTHEK) ART-O-THEK STADT-ARCHIV KULTURINSTITUT **ROTER SAAL** KULTURDEZERNAT FACHBEREICHSLEITUNG UND VERWALTUNGSABTEILUNG DES FACHBEREICHS KULTUR HABEN EINE NEUE ADRESSE:



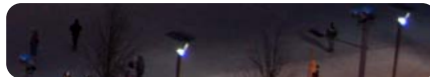
SCHLOSSPLATZ 1 + 2 38100 BRAUNSCHWEIG

KUNST LITERATUR FILM MUSIK TANZ THEATER  
KABARETT KONZERT KINO LESUNG VORTRAG  
PRÄSENTATION DISKUSSION BEGEGNUNG  
**BÜHNE PODIUM RAUM ROTES SAAL**

A large photograph of the building at night, fully illuminated. The text 'PROGRAMM 2007' is overlaid in large white letters. Below it, 'JULI - DEZEMBER' is in a dark box, and 'BRAUNSCHWEIGS NEUES ZENTRUM FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN' is in white and red text. A white rectangular box highlights a section of the upper facade.

**PROGRAMM 2007**  
JULI - DEZEMBER BRAUNSCHWEIGS NEUES ZENTRUM  
FÜR **KULTURVERANSTALTUNGEN**

## WILLKOMMEN IM SCHLOSS -



## WILLKOMMEN IM ROTEN SAAL

**Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum!**

Braunschweig hat ein neues Zentrum: An zentralem Ort sind für Sie unter dem Dach des Braunschweiger Schlosses folgende Kultureinrichtungen der Stadt versammelt und stehen Ihnen mit einem vielfältigen Angebot zur Verfügung: Das Kulturinstitut des Fachbereichs Kultur mit dem neuen ROTEN SAAL, die Stadtbibliothek, deren Bestand mit dem der Öffentlichen Bücherei, der Musikbibliothek und der Art-O-Thek zusammengeführt worden ist, sowie das Stadtarchiv. Zudem sind das Kulturdezernat, die Fachbereichsleitung Kultur sowie die Verwaltungsabteilung des Fachbereichs Kultur am Schlossplatz 1 und 2 zu finden.

Der ROTE SAAL im 3. Stock des Nordflügels ist ein Veranstaltungsort, der speziell für ein vielseitiges, anspruchsvolles Kulturprogramm eingerichtet worden ist, wie Sie es schon lange aus der BRÜCKE kennen, dem bisherigen Sitz des Kulturinstituts.

Im ROTEN SAAL gibt es für Sie vieles zu entdecken: Kunst, Literatur, Film, Musik, Tanz, Theater, Kabarett. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Internationalen filmfest wird fortgeführt. Auch die „Kleinen“ spielen im ROTEN SAAL eine große Rolle: Kindertheater, Kinderkino, Familienveranstaltungen sowie Spiel- und Bastelaktionen sind fester Bestandteil des Programms. Alles in allem: Veranstaltungen, die begeistern!

Freuen Sie sich also auf ein gewohnt abwechslungsreiches Kulturprogramm an einem neuen Ort: dem ROTEN SAAL. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren und Euren Besuch und viele große Kulturereignisse mit Ihnen und Euch im neuen ROTEN SAAL.

**Ihr Kulturinstitut**



**PROGRAMM 2007**

**ROTER SAAL**

# JULI - DEZEMBER



## INHALT

Willkommen im ROTEN SAAL	2 - 3
filmfest im ROTEN SAAL	6 - 7
EMPFANG im ROTEN SAAL	8 - 9
LITERATUR im ROTEN SAAL	10 - 11
KONZERT im ROTEN SAAL	12 - 21
KABARETT im ROTEN SAAL	22 - 25
THEATER im ROTEN SAAL	26 - 35
SPECIAL im ROTEN SAAL	36 - 37
VORTRAG im ROTEN SAAL	38 - 39
KINDERPROGRAMM im ROTEN SAAL	40 - 41
KINDERTHEATER im ROTEN SAAL	42 - 49
KINDERKINO im ROTEN SAAL	50 - 63
SERVICE ROTER SAAL	64 - 71
TERMINE ROTER SAAL	72 - 79

## „filmfest im ROTEN SAAL“

Die Kooperation zwischen dem Internationalen filmfest Braunschweig und dem städtischen Kulturinstitut wird unter neuem Namen, aber nach bewährtem Konzept im ROTEN SAAL fortgesetzt! Gezeigt werden Filme, die auf den kommerziell betriebenen Leinwänden Braunschweigs keinen Platz finden: vor allem europäische Produktionen, Kurz- und Dokumentarfilme sowie Filmklassiker, in der Regel in Originalfassung und als Braunschweiger Erstaufführung. „filmfest im ROTEN SAAL“ präsentiert aktuelle Produktionen.

## START DER FILMREIHE:

filmfest im ROTEN SAAL:  
**THE BLACK DAHLIA**

Die Reihe startet mit „The Black Dahlia“: Passanten entdecken auf einem leerstehenden Grundstück in Los Angeles des Jahres 1947 eine grausam zugerichtete Frauenleiche. Ihr Rumpf ist durchtrennt, der Mund zu einem grotesken Lachen aufgeschnitten. Die Ermordete wird als Starlet Elizabeth Short, genannt „Die schwarze Dahlie“ identifiziert, und die Cops Bleichert und Blanchard auf den mysteriösen Fall angesetzt. In der Stadt der (gefallenen) Engel machen sie sich auf Tätersuche und stoßen dabei auf korrupte Kollegen, machtgeile Politiker, knallharte Gangster und intrigante Frauen.

FREITAG, 13. JULI 20:30 UHR

Weitere Termine von  
filmfest im ROTEN SAAL:

Freitag, 27.07.2007  
Freitag, 10.08.2007  
Freitag, 24.08.2007  
Samstag, 08.09.2007  
Samstag, 22.09.2007  
Samstag, 06.10.2007  
Freitag, 07.12.2007

Die Filmtitel stehen erst zeitnah zum Termin fest. Sie sind der aktuellen Tagespresse oder der Homepage: [www.filmfest-braunschweig.de](http://www.filmfest-braunschweig.de) zu entnehmen.

Eintritt: 4,50 € / erm. 3,50 €  
Tel. Kartenreservierung unter 05 31 470-4861

filmfest im ROTEN SAAL



Das Sommerlochfestival/CSD-Braunschweig integriert seit 1996 lesbische, schwule und bisexuelle Menschen in der Region Braunschweig. Es ist der größte Christopher-Street-Day in Niedersachsen mit über 20.000 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet und findet traditionell am letzten Juli-Wochenende, in diesem Jahr am 28. und 29. Juli, statt.

Das diesjährige Motto „Wir wollen's gleich!“ fordert alle hetero-, homo-, bi- und transsexuellen Menschen in und um Braunschweig auf, gemeinsam für umgehende und vollständige Gleichberechtigung zu demonstrieren.

Ausführliche Informationen zum Sommerlochfestival 2007 gibt es auf [www.sommerloch-bs.de](http://www.sommerloch-bs.de)

Veranstalter: Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)

SAMSTAG, 14. JULI 11:00 Uhr



EMPFANG im ROTEN SAAL:

### SOMMERLOCHFESTIVAL-ERÖFFNUNGSEMPFANG

Das zweiwöchige Rahmenprogramm mit über 35 kulturellen und politischen Veranstaltungen startet bereits am 14. Juli um 11 Uhr mit dem Empfang im Roten Saal. Zum Auftakt heißt das Sommerlochfestival-Team alle Gäste bei einem Glas Prosecco herzlich willkommen.

Es begrüßen Sie: der diesjährige Schirmherr **Dr. Philipp Rössler**, FDP-Fraktionsvorsitzender im Niedersächsischen Landtag, die Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, **Friederike Harlfinger** sowie **Hans Hengelein**, Ansprechpartner für „Fragen zur Lebenssituation von Schwulen in Niedersachsen“, Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit.

Foto-Impressionen von **Andreas Hebestriet** geben einen Rückblick auf das Festival 2006, musikalisch untermalt mit Klaviermusik.



# LITERATUR im ROTEN SAAL

LITERATUR im ROTEN SAAL:  
**BEST OF POETRY SLAM ... UND ALL STAR**  
 Eine neue Veranstaltungsreihe



Mirko Buchwitz

Eintritt: 6,00 € – Kombiticket für Poetry Slam + „Best of“ 10,00 €  
 (erhältlich am 21.09.07 an der Abendkasse im LOT-Theater)

10

FREITAG, 12. OKTOBER 20:00 UHR

Im ROTEN SAAL werden zukünftig drei Wochen nach Stattfinden des **Braunschweiger Poetry Slams** die vom Publikum gekürten Gewinner gastieren. Die Autorinnen und Autoren geben einen weiten Einblick in ihr literarisches Schaffen, denn – anders als beim Slam – dürfen auch selbst verfasste Texte vorgetragen werden, die über fünf, sechs, sieben Minuten lang sind. Man darf gespannt sein, was passiert, wenn die Geschwindigkeit der Vorträge zugunsten des literarischen Gehalts, Klangs, Rhythmus' und Humors zurücktreten darf. Den Start der Reihe machen die Gewinner des Poetry Slams vom 21. September im LOT-Theater.

Der zweite Teil des Abends wird regelmäßig von einem „**All Star**“, einem prominenten Poeten, dessen Werdegang beim Slam begann und der sich einen gewissen Bekanntheitsgrad durch zahlreiche Lesungen erarbeitet hat, bestritten. Zum Start der Reihe wird der Hannoveraner Spoken-Word-Virtuose **Mirko Buchwitz** zu Gast sein. Buchwitz überwindet die Grenzen zwischen den Genres mit spielerischer Leichtigkeit und bewegt sich in der Schnittmenge aus Lyrik, Songtext, Hörspiel und Kurzprosa. Er erzählt vom Ankommen, vom Weitermachen, vom Loslassen, von Freundschaft oder auch von Mettbrötchen. Inszenierte Literatur wird bei ihm zur humorvollen und dennoch tiefsinnigen Achterbahnfahrt. Jüngst hat Buchwitz bei der Poetry Slam Sendung des WDR eine „hochvergnügliche Paraphrasierung von Freejazz“ vorgetragen. Buchwitz über sich selbst: „Ich bin eine Live-Band!“.

Durch das Programm führt der Slam-Master **Roland Kremer**.

Veranstalter: „poppin poetry“ in Kooperation mit dem städtischen Kulturinstitut

11

# KONZERT im ROTEN SAAL

Telmo Pires hat den Fado „ausgezogen“! Weit entfernt und befreit von den Klischees, wie Fado zu sein hat, verzichtet Pires auf die klassische Form dieser Musik, um sich neu und modern ihrem Kern zu nähern. „Fado nu“ setzt die musikalische Reise des charismatischen Portugiesen fort, der seinen eigenen Weg in der Interpretation dieser mittlerweile „fast“ populär gewordenen Musik geht. Pires lebt den Fado: unmittelbar und kompromisslos, er macht ihn zu einem Teil von sich, um sich mit ihm auf Abwege zu begeben. Seine Lieder umspannen die Seele mit Sehnsucht, Liebe und Trauer, als fühle er, dass wir für den Rest unseres Lebens einen Vorrat anlegen müssen. Er singt mit Leidenschaft und Sinnlichkeit und zeigt uns den Fado in Hingabe und Erregung, und seine Melancholie – „Saudade“ – als den Genuss, traurig zu sein und somit als transzendierte Form des Glücklichseins.

Telmo Pires wird begleitet von **Sebastian Undisz** (Flügel), **Dirk Töpfer** (Gitarre), **Steffen Illner** (Kontrabass) und **Philipp Kullen** (Percussion).

Mehr zu Telmo Pires und Ensemble unter: [www.telmo-pires.de](http://www.telmo-pires.de)

12

SAMSTAG, 13. OKTOBER 20:00 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:  
**FADO NU – NACKTER FADO**  
Telmo Pires und Ensemble



Eintritt:  
Abendkasse: 13,00 € / erm. 11,00 €  
Vorverkauf: 11,00 €  
Vorverkaufsstellen:  
Musikalien Bartels, Schloßpassage  
und Touristinformation Burgplatz

13

SAMSTAG, 27. OKTOBER 20:00 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:

**LYDIA KAVINA (THEREMIN VOX)**

Das Kulturinstitut präsentiert im ROTEN SAAL Lydia Kavina mit einem ganz besonderen und außergewöhnlichen Konzert.

Die 1967 geborene Russin Lydia Kavina gilt als die derzeit und weltweit beste Spielerin des Theremins. Das ist kein Zufall. Ihr Lehrer und Großonkel, der Cellist und Physiker Lew Thermen, hat das Instrument Anfang des 20. Jahrhunderts erfunden. Das Theremin, ein Holzkasten aus dem antennenartige Drähte ragen, wird bespielt durch Auf- und Abbewegungen der Hände in Magnetfeldern – undurchschaubare Handbewegungen in der Luft vor dem Gerät – und ist das erste wirklich benutzbare elektronische Musikinstrument.

Als Lew Thermen (frz.: Theremin) auf dem Sowjetischen Elektrischen Kongress von 1920 sein Instrument der Öffentlichkeit vorstellte, wurde auch ein gewisser Vladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt als Lenin, hellhörig. Der Vater aller Oktoberrevolutionen entsandte den genialen Tüftler in den Westen, um dort anhand seiner Erfindung die technische Überlegenheit des Sozialismus zu demonstrieren. Eingesetzt wird und wurde das

„Sie müssen es nicht berühren. Es spielt auch so.  
Aber nicht von selbst. Das Theremin.“

Theremin vielfältig: in der Titelmelodie von „Raumschiff Enterprise“, „Mars Attacks“ und „The Machinist“, in der Rockmusik bei Led Zeppelin in „Whole Lotta Love“ und bei Tom Waits in mehreren Titeln, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Kavina tritt seit 1981 weltweit auf, unter anderem mit dem London Symphony Orchestra, dem BBC Orchestra, dem Boston Modern Orchestra, dem Russian National Orchestra und dem National Philharmonic Orchestra of Russia. Sie spielte u. a. im Bolschoitheater in Moskau, im Thalia Theater und im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, mit dem Danish Royal Ballet in Kopenhagen und auf dem Lincoln Center Festival in New York.

Begleitet wird **Lydia Kavina** am Klavier von **Anja Speh**.

**Eintritt: Abendkasse: 13,00 € / erm. 11,00 €, Vorverkauf: 11,00 €**  
Vorverkaufsstellen: Musikalien Bartels, Schloßpassage und Touristinformation Burgplatz

KONZERT im ROTEN SAAL

14

15



# KONZERTE im ROTEN SAAL



Der Eintritt zu allen  
Veranstaltungen ist frei.

16

19. - 23. NOVEMBER

## KONZERTE im ROTEN SAAL: BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE

Musikschule – das ist nicht nur Bach, Haydn, Mozart. Das sind auch swingende Rhythmen, fetzige Schlagzeugsoli, ausdrucksstarker Jazzgesang.

400 Schülerinnen und Schüler werden an acht Tagen bei rund 30 Veranstaltungen an verschiedenen Veranstaltungsorten die ganze musikalische Bandbreite der Städtischen Musikschule vorstellen. Eröffnet wird die Reihe am 17. November mit dem traditionellen Eröffnungskonzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters in der Stadthalle.

Auch der Rote Saal wird mit Klang und Rhythmus erfüllt; hier präsentieren sich fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler in Masterclass- und Kammermusik-Konzerten.

Die Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem kostenlosen Programmheft, das ab 5. November 2007 in der Städtischen Musikschule unter Telefonnummer **0531 470-4960** angefordert werden kann oder besuchen Sie die Homepage [www.musikschule.braunschweig.de](http://www.musikschule.braunschweig.de).

Kostenlose Eintrittskarten für das Eröffnungskonzert sind bei Musikalien-Bartels und im Büro der Städtischen Musikschule ab 5. November erhältlich.

17

# KONZERT im ROTEN SAAL



18

**SAMSTAG, 24. NOVEMBER 20:00 UHR**

KONZERT im ROTEN SAAL:

## **ARPARLA**

präsentiert Werke von Louis Spohr und Nicolò Paganini

Das **Duo Arpara** mit der irischen Harfenistin **Maria Cleary** und dem italienischen Violinisten **Daive Monti** werden Werke des 1784 in Braunschweig geborenen Komponisten Louis Spohr aufführen.

Louis Spohr zählte zu den größten Violinvirtuosen seiner Zeit und seine Frau Dorette war Harfenistin - ein Grund dafür, dass Spohr eine ungewöhnlich große Anzahl an Werken für diese beiden Instrumente geschrieben hat. Einige dieser Werke, die noch heute eine große musikgeschichtliche Bedeutung besitzen, wird Arpara dem Publikum vorstellen. Daneben erklingt das bekannte „Duetto amoroso“ von Nicolò Paganini, dem ebenso berühmten Geigenvirtuosen und Zeitgenossen Spohrs.

Die mehrfachen Preisträger Cleary und Monti spielen ihre Konzerte auf originalen Instrumenten des 18. Jahrhunderts.

**Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €, Vorverkauf: 12,00 €**

Vorverkaufsstellen: Musikalien Bartels, Schloßpassage und Touristinformation Burgplatz

19

**DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 20:00 UHR**

KONZERT im ROTEN SAAL:  
**DUB GUERILLA**

Dub Guerilla ist ein Projekt vom „Jazzkantine“ und „Whoopee Tayoh“ Gitarristen **Tom Bennecke**. Es vereint seine beiden großen Leidenschaften: Jazz trifft Dub Reggae. Das gleichnamige, bei Enja erschienene Debutalbum sorgt für Begeisterung. Die Presse reagierte mehr als wohlwollend: „...wahrlich außergewöhnliche Dub Stücke“ (Riddim); „Angesichts dieser Guerilla kapituliert selbst der stärkste Feind von Fusion Projekten“ (Jazz Podium); „Eine bemerkenswert einfallsreiche Scheibe“ (Kieler Nachrichten). Besonders der Beitrag auf der Echo Beach Compilation „King Size Dub 11“ hat die europäischen Dubheads aufhorchen lassen.

Nach dem grandiosen Bühneneinstand vom letzten Jahr, kann man Dub Guerilla wieder live auf der Bühne erleben. Die Besetzung spiegelt den Crossover des Albums wieder. Neben den Reggae-maniacs **Dr. Ring Ding** (Posaune) und **Hene Marheineke** (Keyboards) / (Di Iries, Herberman Band, Vision, Whoopee Tayoh) sind einige hochkarätige Jazzmusiker dabei: **Uwe Granitza** (Posaune und Tuba) / (Uncle Zeco, Maria Schneider, Tom Jones, Roger Cicero), **Heinz Lichius** (Drums) / (Michel Petrucciano, Jon Hammond, Ulita Knaus,...) und **Andre Neygenfind** (Bass).

Es ist eine Freude diesem Sextett zuzuhören, wie sie die Möglichkeiten dieses ungewöhnlichen Stilmixes und insbesondere des Live Dubbings jeden Abend aufs Neue ausloten.

20

BÜHNE ROTER SAAL



**Eintritt:**  
**Abendkasse:**  
16,00 € / erm. 12,00 €  
**Vorverkauf:**  
14,00 € / erm. 11,00 €  
Vorverkaufsstellen:  
Musikalien Bartels,  
Schloßpassage  
und  
Touristinformation  
Burgplatz

KONZERT im ROTEN SAAL

21

# KABARETT im ROTEN SAAL

KABARETT im ROTEN SAAL:  
**ENDLICH NORMAL**  
 Andrea Bongers

Die frühere „Prinzessin von Barmbek“ ist runter gestiegen von ihrem Thron und hat ein höheres Ziel für sich definiert: Jetzt wird das Glück gesucht und zwar das große, um „endlich ganz normal zu sein“.

Coaching, Therapie oder Wellness: Auf der Reise durch die Heilsversprechen unserer Zeit schlingert Andrea Bongers mit Vollgas voraus von einem Seminar ins nächste. Sie schwitzt mit gestressten Bankern in selbst gefertigten Wolldecken-Hütten, sortiert im chinesischen Kochkurs Gemüse nach den vier Elementen, fühlt Lernzielen wie „Segeln für Führungskräfte“ auf den Zahn und lässt einschlägige WG-Erfahrungen lebendig werden.

Es macht riesigen Spaß, Andrea Bongers beim Spielen, Bauchreden und Singen (an ihrer Seite: Musiker **Jo Jacobs**) zuzusehen. Unter der Regie von **Michael Ehnert** ist ein Programm entstanden, das intelligent, witzig, gefühlvoll und hochmusikalisch unterhält und die Zuschauer in beste Stimmung versetzt.

FREITAG, 28. SEPTEMBER 20:00 UHR



**Eintritt:**  
 14,00 € / erm. 12,00 €  
**Vorverkauf: 12,00 €**  
 Vorverkaufsstellen:  
 Musikalien Bartels,  
 Schloßpassage und  
 Touristinformation Burgplatz

[www.andreabongers.de](http://www.andreabongers.de)

# KABARETT im ROTEN SAAL

„Ausversehnsucht“ – was ist das? Ist das der Versuch von Weber/Beckmann sich im Duden zu verewigen? Nein, es ist der neue Programmtitel des jungen Duos, das nach zwei Jahren „kurz vor unendlich“ jetzt mit „Ausversehnsucht“ nicht nur die Welt, sondern das Universum erobern möchte.

Die beiden Musiker singen und spielen, was das Zeug hält. Neue Balladen erklingen, um von skurril-poetischen, mit packendem Wortwitz versetzten Songs abgelöst zu werden, die von Goldfischen und Rasensprenkieranlagen ebenso wie von Wandschränken und Regenwürmern handeln. Nebenbei unterhalten Weber/Beckmann das Publikum mit selbst erlebten Geschichten und „Ausversehnsüchten“. „Ausversehnsucht“, so klärt das Duo auf, „ist eine Sehnsucht, ein Gefühl, das sich einfach so einstellt, ohne dass man widerstehen kann...“. Und plötzlich merkt der Zuschauer, dass er selbst Teil einer „Ausversehnsucht“ geworden ist. Denn er wird von den beiden Musikern für zwei Stunden aus dem Alltag gerissen. Er wird in eine Welt entführt, in der man an die Hand genommen und ohne Vorwarnung von einer Emotion in die nächste geführt wird. In eine Welt, in der am Ende doch wieder alles gut ist – ohne dass man widerstehen kann!

Seit Jahren sind **Christiane Weber & Timm Beckmann** Garanten für wundervolle Chansons, ergreifende Balladen und skurril-poetische Songs, denen nie der passende Witz fehlt. Endlich wurden sie 2007 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Das Duo ist erstmalig in Braunschweig und präsentiert mit „Ausversehnsucht“ sein aktuelles Programm.

24

SAMSTAG, 3. NOVEMBER 20:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL:  
**AUSVERSEHNSUCHT**  
Weber/Beckmann

[www.weber-beckmann.de](http://www.weber-beckmann.de)

**Eintritt:**  
**Abendkasse: 15,00 € / erm. 13,00 €**  
**Vorverkauf: 13,00 €**  
Vorverkaufsstellen:  
Musikalien Bartels, Schloßpassage  
und Touristinformation Burgplatz



25

# THEATER im ROTEN SAAL



**Eintritt: 6,00 €**  
(Ermäßigung für Gruppen ab 15 Personen)

Tel. Kartenreservierung unter **0531 842297**

**Weitere Termine:**  
Samstag, 15. September,  
17:00 Uhr  
Freitag, 21. September,  
17:00 Uhr

26

**FREITAG, 14. SEPTEMBER 17:00 UHR**

THEATER im ROTEN SAAL:  
**DIE FALSCHER WITWE** und **AUCH OMAS BRAUCHEN LIEBE**  
Seniorentheater Wundertüte

Zwei Episoden aus dem Leben von vier Freundinnen von dem Autor **Andreas Kroll** bringt Seniorentheater Wundertüte auf die Bühne:

In „**Die falsche Witwe**“ geht Frieda gern auf den Friedhof, weil Beerdigungen so schön feierlich und traurig sind. Als sie diesmal fälschlicherweise für die Witwe gehalten wird und als solche sogar den Leichenschmaus bravours und unerkannt absolviert, sieht es für ihre Freundinnen so aus, als wäre „nochmal“ alles gut gegangen... Doch nun hat der Pfarrer seinen Besuch angekündigt, denn in seinen Unterlagen stand gar nichts von einer Witwe in diesem Trauerfall! Ihre Freundinnen versuchen, Frieda vor dem Schlimmsten zu bewahren, indem sie ihn erfindungsreich in „Hintergründe“ einweihen!

In „**Auch Omas brauchen Liebe**“ treffen sich vier Freundinnen regelmäßig zu Kaffee und Plauderei. Kaum haben diesmal alle Platz genommen, offenbart Friederike, dass sie eine Kontaktanzeige aufgegeben hat: ein Graf, ein Seebär, ein verwirrter Schuldirektor und ein durchgedrehter Künstler haben sich gemeldet. Rendezvous werden organisiert und die Freundinnen sollen ihr bei der Auswahl beistehen. Und dann kommt alles anders als erwartet ...

27



# THEATER im ROTEN SAAL



**Eintritt: 9,50 € - 11,50 €**  
 Kartenreservierung und weitere Information unter Telefon:  
**0531 3540803** zu folgenden Geschäftszeiten:  
 DI 16:00 -18:00 Uhr, MI 10:00-12:00 Uhr, DO 17:00-19:00 Uhr

28

**SONNTAG, 21. OKTOBER 15:30 UHR (PREMIERE) und 19:00 UHR**

THEATER im ROTEN SAAL:  
**DE VLAAMSCHE ULENSPEGEL**  
 Niederdeutsches Theater e. V.

**Ein historisches Schauspiel von Friedrich Hans Schaefer**  
**Regie: Andreas Hartmann**

Ein bewegender und bunter historischer Bilderbogen um den flandrischen Till Eulenspiegel, der sich nicht nur mit dreisten Streichen hervortut, sondern seinen Mitmenschen und gerade auch den Mächtigen immer wieder (s)einen Spiegel vorhält.

Veranstalter: Niederdeutsches Theater Braunschweig e. V. (Im Internet unter: [www.nt-bs.de](http://www.nt-bs.de))

Abbildung links:  
 Szenenfoto aus „Wi kriggt Besöök“

**Weitere Termine:**  
 Freitag, **26. Oktober**, 19:00 Uhr, Sonntag, **28. Oktober**, 15:30 und 19:00 Uhr,  
 Freitag, **2. November**, 19:00 Uhr, Sonntag, **4. November**, 15:30 Uhr und 19:00 Uhr  
 (Änderung vorbehalten)

29

## THEATER im ROTEN SAAL

Königin Brunhilde reist nun schon seit Jahrhunderten mit ihrem altersschwachen Pferd Grane durch die deutschen Lande. Als ehemalige Walküre hat sie gefallene Helden im Gepäck: König Gunther, ihren ehemaligen Mann, Siegfried, den König von Xanten, Hagen von Tronje, den Gefolgsmann König Gunthers und die schöne Krimhild, die Schwester König Gunthers und Witwe Siegfrieds.

Von den Göttern verlassen, von den Menschen enttäuscht, gerät Brunhilde in heillose Wut. Wir werden Zeuge der Geschichte eines ungeheuren Verrats. Die stärkste Frau der Welt entführt uns in ihr Königreich auf Island. Wir nehmen teil an den Wettspielen, die die schöne Frau als Bedingung für die Freier veranstaltet und wir müssen erleben, wie die Arglose betrogen wird, der List Siegfrieds und König Gunthers erliegt. Wir verlassen das herrliche nordische Land und segeln mit Brunhilde und den erfolgreichen Freiern übers Meer, den Rhein entlang bis zur Feste Worms, wo Gunther als König der Burgunden residiert. Wir feiern dort eine bombastische Doppelhochzeit und schleichen uns anschließend in Brunhildes und Gunthers Brautgemach.

Was sich dort allerdings abspielt, ist unbeschreiblich, man muß es mit eigenen Augen gesehen haben... Als jedenfalls Krimhild, die Ehefrau Siegfrieds, Brunhilde öffentlich verdächtigt, sie hätte in besagter Nacht nicht nur mit König Gunther, sondern auch mit Siegfried... bricht rasender Hass aus! Brunhilde schwört Rache und wird die einzig Überlebende bleiben ...

[www.barbara-kratz.de](http://www.barbara-kratz.de)

30

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 19:30 UHR

THEATER im ROTEN SAAL:  
**DIE NIBELUNGEN**  
Ein Schauerdrama mit Musik  
Barbara Kratz

Barbara Kratz in mehr als 5.000 Rollen: hoch zu Pferde, am Keyboard, rockig, popig, hip-hopig, mal Walküre mit herrlichen Arien, mal Marius Müller-Westernhagen, mal Nana Mouskouri, aber immer die stärkste und schönste Frau der Welt!

Special guest: Ihr Pferd Grane, eine Sprechrolle, live auf der Bühne!

Schwarze Komik und turbulentes Geschehen mit viel Musik.



Eintritt: 12,00 € / erm. 10,00 €  
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

Weiterer Termin:  
Sonntag, 11. November, 19:30 Uhr

31

# THEATER im ROTEN SAAL



Mehr über das Schattentheater unter:  
[www.vagantei-erhardt.de](http://www.vagantei-erhardt.de)

32

**FREITAG, 30. NOVEMBER 20:00 UHR**

THEATER im ROTEN SAAL:  
**IM TINGEL-TANGEL IST WAS LOS!**  
 Schattentheater Vagantei Erhardt

Kommen Sie, sehen Sie, staunen Sie! Aus Licht und Schatten zaubert das Schattentheater Vagantei Erhardt eine sprühende Revue mit lebenden und wieder zum Leben erweckten Stars aus der Welt des Theaters als imposantes Nummernstück.

Es treten auf: Florence Foster Jenkins, die Drossel von New York, Pierrot mit dem Spiel der Seifenblasen, die strippende Chanteuse Chantal aus „Cabaret“, die Comedian Harmonists, die Hochseilartistin Mimi, sogar ein Hypnotiseur mit Traum und Alptraum. Aber natürlich auch Messerwerfer, Clowns, Hochradfahrer, Reiter und der verehrte Herr Direktor!

Leichtigkeit und Niveau sind bei der Aufführung des Schattentheaters Vagantei Erhardt gekonnt miteinander verbunden. Die uralte Form des Schattentheaters findet hier ihre Vollendung.

**Eintritt: Abendkasse: 12,00 € / erm. 10,00 €, Vorverkauf: 10,00 €**  
 Vorverkaufsstellen: Musikalien Bartels, Schloßpassage und Touristinformation Burgplatz

33

THEATER im ROTEN SAAL:

## DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Charles Lewinsky nach Erich Kästner  
Theater Fanferlusch

PREMIERE:

Was macht man als Millionär, wenn man gerne seine Mitmenschen studiert? Ganz einfach – man gewinnt unter falschem Namen den zweiten Preis des Wettbewerbs der eigenen Firma, verkleidet sich als armer Mann und verbringt zehn Tage in einem Luxushotel. So zum Beispiel der recht exzentrische Geheimrat Tobler. Wenig überzeugt von dessen Idee sind allerdings sein treuer Diener Johann und seine Tochter Hilde, die heimlich das Hotel von der Ankunft des „armen reichen Mannes“ informiert. Den Namen jedoch nennt sie nicht, und so kommt es, wie es kommen muss: Der arbeitslose Fritz Hagedorn wird für den Millionär gehalten und von der Hoteldirektion ordentlich verwöhnt. Tobler dagegen landet in der Dachkammer – und auf der Beliebtheitskala von Hotelangestellten und Gästen ganz weit unten. Als sich Tobler, Hagedorn und Johann schließlich offiziell kennenlernen, wird das Chaos perfekt.

**Erich Kästner** (1899-1974) ist den meisten Lesern als zeitkritischer Verfasser humoristischer Romane und Gedichte zweifellos ein Begriff. Den eher harmlosen Unterhaltungsroman „Drei Männer im Schnee“ veröffentlichte er im Jahr 1934. Große Erfolge feierte er nach dem Zweiten Weltkrieg; besonders seine Kinderbücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und verfilmt. **Charles Lewinsky**, geb. 1946 in Zürich, ist seit 1980 tätig als freier Autor und Verfasser einer großen Anzahl von Theaterstücken, Drehbüchern, Hörspielen und Romanen. Der Preisträger mehrerer Auszeichnungen lebt in Vereux, Ingolstadt und Zürich.

34

THEATER ROTER SAAL

SONNTAG, 2. DEZEMBER 19:00 UHR



Weitere Termine:

Samstag,  
8. Dezember, 20:00 Uhr  
Sonntag,  
9. Dezember, 19:00 Uhr  
Samstag,  
15. Dezember, 20:00 Uhr  
Sonntag,  
16. Dezember, 19:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € / erm. 5,00 €

Kartenreservierung und weitere Informationen unter: [www.fanferluesch.de](http://www.fanferluesch.de)

THEATER im ROTEN SAAL

35

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 11:00 UHR



Eintritt frei

36

## IDEENKÜCHE ROTER SAAL

### SPECIAL im ROTEN SAAL: BRAUNSCHWEIG – STADT DER WISSENSCHAFT 2007 TAG DES KAFFEES – BRAUNSCHWEIG IST KAFFEESTADT!

Forschung und Wissenschaft stehen in Braunschweig, Deutschlands „Stadt der Wissenschaft 2007“, ein ganzes Jahr über mit zahlreichen Programmpunkten im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. Das vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gekürte Konzept „Ideenküche Braunschweig“ bietet für jeden Geschmack und Anlass das Richtige und stillt den Wissenshunger.

Im Rahmen der Ideenküche der Forschungsregion Braunschweig präsentiert der **Deutsche Kaffeeverband** anlässlich des „2. Tag des Kaffees“ Braunschweig als Kaffeestadt und belegt in Zusammenarbeit mit der **TU Braunschweig**, dass Braunschweig zu Recht als Zentrum der deutschen Kaffeeforschung gilt.

Im Roten Saal geben Herr **Prof. Dr. Selmar** vom Institut für Pflanzenbiologie, die Herren **Prof. Dr. Winterhalter**, **Prof. Dr. Maier** und **Prof. Dr. Engelhardt** vom Institut für Lebensmittelchemie und **Prof. Dr. Ingo Rustenbeck** vom Institut für Pharmakologie in Kurzvorträgen eine unterhaltsame Einführung in die Welt des Kaffees.

Im Foyer des Roten Saals können Sie den Kaffee mit allen Sinnen genießen. Mitarbeiter der ortsansässigen Firma **Heimbs Kaffee** bieten Verkostungen an, bei denen Sie alles über die beliebten Bohnen erfahren werden.

Abgerundet wird dieser Tag in den SCHLOSS-ARKADEN mit einem unterhaltsamen Programm rund um das Lieblingsgetränk der Deutschen.

Den Programmablauf entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



37

# VORTRAG im ROTEN SAAL



Eintritt frei

Veranstalter: Richard-Wagner-Verband e. V.

38

**MONTAG, 5. NOVEMBER 19:00 UHR**

VORTRAG im ROTEN SAAL:

## **WAS SIE SCHON IMMER ÜBER WAGNER WISSEN WOLLTEN**

Teil IV: „Tristan und Isolde“, mit dem Journalisten Andreas Berger

Der Richard-Wagner-Verband hat sich zum Ziel gesetzt, das Interesse und Verständnis für Leben und Werk Richard Wagners in einer weiten Öffentlichkeit zu verbreiten. Er will zur kritischen Auseinandersetzung anregen und den künstlerischen Nachwuchs fördern.

Nach dem ersten drei Abenden mit „Lohengrin“, „Tannhäuser“ und den „Meistersingern von Nürnberg“ soll eine Serie von Einführungen fortgesetzt werden, die sich weniger an die längst erprobten Wagnerianer und Spezialisten dieses Fachs wenden als an jene, die nurmehr erst ein leises Interesse an dieser Ausnahmeerscheinung des 19. Jahrhunderts verspüren und sich über eine erläuternde Darstellung freuen.

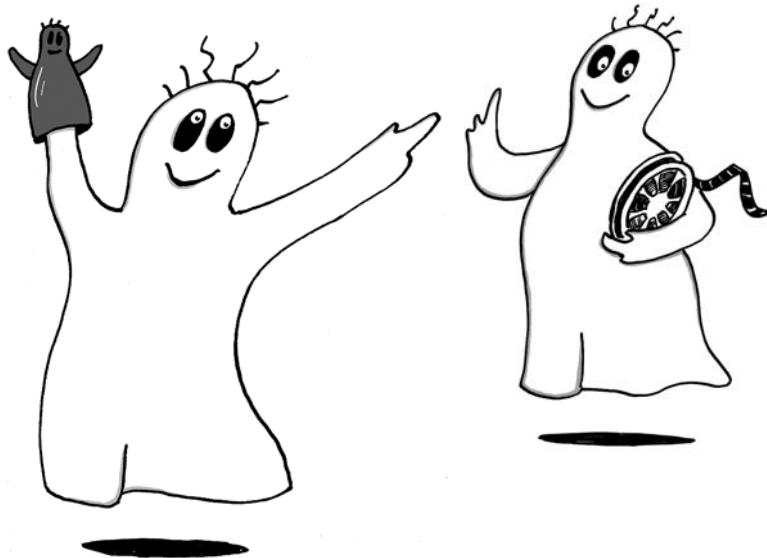
Wagners Oper über die unerfüllte Liebe von Tristan und Isolde ist ein Werk, dessen bannender Kraft sich auch Nicht-Wagnerianer kaum entziehen können. Der „Tristan-Akkord“ ist ein Meilenstein der Musikgeschichte.

Der Journalist Andreas Berger versucht, an Textbeispielen und Musikzitate vom Band das Werk und die Probleme seines Inhalts darzustellen.

39



# KINDERPROGRAMM



40

# im ROTEN SAAL

## KINDERPROGRAMM im ROTEN SAAL

Auch die „Kleinen“ spielen im ROTEN SAAL wieder eine große Rolle: Kindertheater, Kinderkino, Familienveranstaltungen sowie Spiel- und Bastelaktionen sind fester Bestandteil des Programms. Auf den folgenden Seiten finden Sie ein lebendiges, vielseitiges Programm für Kinder und Erwachsene, das auch hier im Programmheft um noch etwas reicher geworden ist: KIBUH...

**KIBUH** ist das Maskottchen der Kinder- und Jugendbibliothek, doch dient es jetzt, da alle Institutionen ins Schloss gezogen sind, nicht mehr nur der Bibliothek als Wegweiser und Identitätsfigur, sondern geistert darüber hinaus auch durch den ROTEN SAAL, um auf Veranstaltungen speziell für Kinder hinzuweisen. KIBUH wurde nach einem Mal- und Gestaltungswettbewerb von einer Jury aus 176 Vorschlägen ausgewählt. Die Entscheidung fiel auf das Motiv der elfjährigen **Lina Lange**. Der Name KIBUH wurde von der Jury kreiert aus dem Begriff „Kibu“ für Kinderbuch und „Buh“ als Gespensterausruf.



41

**FREITAG, 7. SEPTEMBER 9:30 UHR**



KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:  
**WO IST MEIN BÄR?**  
 Klecks Theater  
 für Kinder ab 3 Jahren

Die Spieldosenpuppe Rosa zaubert aus einer überdimensionalen Kiste immer neue Requisiten: Spielzeug, Puppen und natürlich vor allem Bären, Bären in allen Größen, Farben und Formen. Und schon geht's mit der Eisenbahn nach Amerika, mit dem Flugzeug nach Afrika und schließlich – logisch – auf die Insel der Teddys. Wenngleich das Bühnenbild bei dieser Inszenierung besonders aufwändig ist, geht es nicht um die große Materialschlacht, sondern um den Zauber von Witz und Fantasie.

Die Suche nach dem geliebten Schmusetier kann für kleine Kinder von elementarer Bedeutung sein. Das Berliner Autorinnenduo **Therese Thomaschke** und **Regina Wagner** hat mit der Frage nach dem Verbleib des Teddys ein poetisches, einfallsreiches und höchst lebendiges Stück betitelt, das ausgezeichnete Kritiken bekommen hat. Regina Wagner hat für das Stück bei Klecks persönlich Regie geführt.

**Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen**  
 Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4862

42



**SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 11:00 UHR**

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:  
**OH WIE SCHÖN IST PANAMA**  
 Klecks Theater  
 für Kinder ab 5 Jahren

Die beiden ausgebufften Malergesellen staunen: Da will ihnen ein selbstbewusstes Mädchen doch glatt erzählen, wo es „spielemäßig“ lang geht!

Also gut: Ein bisschen braune Farbe auf den Overall – fertig ist der Bär. Ein paar Streifen schwarzgelbes Klebeband aufs Hemd – schon steht der Tiger auf der Bühne. Und auf geht's nach Panama, wo es von oben bis unten nach Bananen riecht und überhaupt alles viel schöner ist als zu Hause.

**Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen**  
 Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4862

43

# KINDER -THEATER im ROTEN SAAL

**PREMIERE:**

**FREITAG, 16. NOVEMBER 18:00 UHR**

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:

**WAS MACHT DIE WELT, WENN WIR SCHLAFEN?** (Arbeitstitel)  
Theater Feuer und Flamme für Kinder ab 4 Jahren

Mit diesem Theaterstück zum Thema „Philosophie für Kinder“ laden wir das Publikum zum Nach-, Mit- und Weiterdenken ein.

In den einfachen Fragen aus dem Reich kindlicher Erfahrungs- und Erlebniswelten spiegeln sich existenzielle Dinge wieder, die auch die „großen Geheimnisse“ der Natur und des Menschenlebens betreffen.

„Wie begegnen vier- bis zehnjährige Kinder der Welt?“. Ausgehend von dieser Frage werden wir uns einer Auswahl altersspezifischer philosophischer Fragen widmen und dem Zuschauer das Denken als vergnügliches Spiel anbieten. Philosophieren bedeutet, Fragen zu stellen und Antworten zu finden, diese zu prüfen und gegebenenfalls wieder zu verwerfen.

In diesem Stück wird insbesondere das „Geheimnis der Nacht“ erforscht. Eine reale Ausgangssituation, die dem kindlichen Zuschauer vertraut ist: Der Abend, das Einschlafen, das Nichteinschlafen können, der Schlaf, die Nacht. Der Abend ist ein Moment im Alltag, wo alles zur Ruhe kommt. Wir halten inne und nehmen uns Zeit für ein Gespräch und für die Muße zu Denken, Zeit für Fragen und für die Suche nach Antworten.

44

KINDERTHEATER ROTER SAAL



Kinderfragen können prasseln wie die Tropfen eines Gewitterregens:

Geht die Zeit im Schlaf weiter? Geht der Mond schlafen?  
Was machen die Dinge, wenn wir nicht hingucken? Kann das  
Taschentuch sprechen? Sind Träume wahr? Wo bin ich,  
wenn ich schlafe? Wo wohnt die Zeit? Wer hat die Sonne  
angezündet? Wozu gibt es die Nacht? Bin ich nach dem  
Aufwachen noch dieselbe Person wie vorher? Was macht die  
Welt, wenn wir schlafen? Und überhaupt, ist sieben viel?

Mit all diesen Fragen bahnt sich eine Antwortensucherin ihren Weg zu den Geheimnissen der Nacht.

**Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen**  
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4862

**Weitere Termine:** Samstag, 17. November, 15 Uhr, und  
Montag, 19. November, 9:30 Uhr (bei großer Nachfrage auch: 11:15 Uhr)

45

## FAMILIENPROGRAMM MIT KREATIVWERKSTATT



KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:  
**DER GESTIEFELTE KATER**  
Schattentheater Vagantei Erhardt  
für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren

Wie der gestiefelte Kater mit Klugheit, Einfallsreichtum und einer gehörigen Portion Gerissenheit seinem armen Müllerburschen zu Ansehen, Reichtum und Glück verhilft, das erzählt das Schattentheater Vagantei Erhardt auf amüsante Weise in beeindruckenden Bildern, musikalisch unterlegt. Die Figuren bewegen sich auf Schienen, an Fäden hängend oder mit Stäben und werden von Farbglasprojektoren in Szene gesetzt. Ein ungewöhnliches Spektakel!

Im Anschluss kann das Publikum unter Anleitung des Theaters ein Schattenwesen, ob Tier oder Mensch, anfertigen. Achtung: Voranmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl für den Workshop!

# KINDERTHEATER

46

## KINDERTHEATER UND WERKSTATT ROTER SAAL

SAMSTAG, 1. DEZEMBER 11:00 UHR



Voranmeldung  
für den Workshop  
erforderlich!

Eintritt: Erwachsene 7,00 € / Kinder 5,00 €  
Familienkarte (für 2 Erwachsene + 2 Kinder oder 1 Erwachsener + 3 Kinder): 20,00 €  
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

# im ROTEN SAAL

47



**DIENSTAG, 11. DEZEMBER 11:00 UHR und 15:00 UHR**

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:

### STERNTALER

mobile Kindertheater BuehneBumm

für Kinder ab 3 Jahren

An einem schönen hellen Morgen schnürt das Mädchen Sterntaler seine alten, verlöchernten Wanderschuhe und zieht in die weite Welt hinaus. Schon hinter dem heimatlichen Wäldchen begegnet Sterntaler einer seltsamen Gestalt – ob es ein Stück Brot für ihn hat? „Gern gebe ich Dir von meinem Brot“, sagt Sterntaler und freut sich über den großen Appetit des Unbekannten. Geben kann Sterntaler immer. Auch das Wenige, das das Mädchen besitzt, teilt es. Eine Gabe, die es auf ihrer Wanderung zu Begegnungen mit den eigenartigsten Fremden führt. Als es schließlich dunkel wird, steht sie überrascht da. Sie staunt, denn es geschieht ein Wunder – was ist das, was dort funkelt, glitzert, glimmt und klirrt?

Ein anrührendes und gleichzeitig erfrischendes heiteres Märchen mit viel Tanz und Musik.

**Weitere Termine:**

Mittwoch, 12. Dezember, 9:30 Uhr und 11:15 Uhr



**Eintritt:**

5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen

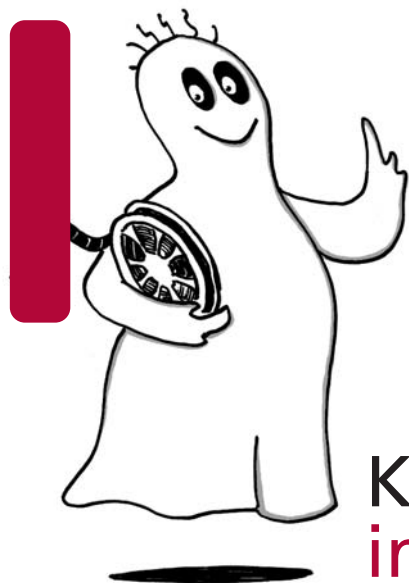
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4862

# KINDERTHEATER

48

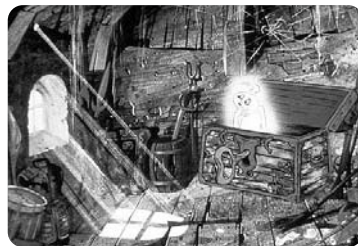
# im ROTEN SAAL

49



## KINDERKINO im ROTEN SAAL

50



Kostenbeitrag: 1,00 €

### KINDERKINO ROTER SAAL

**DONNERSTAG, 19. JULI 15:30 UHR**

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

#### **DAS KLEINE GESPENST**

Animationsfilm, 86 Min., Deutschland 1992, Regie: Curt Linda  
Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o. A.

Das kleine Gespenst spukt schon seit Hunderten von Jahren auf Burg Eulenstein und wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal auch bei Tage herumgeistern zu können. Als eines Tages sein Wunsch wahr wird und es als Taggespenst durch das Städtchen Eulenberg geistert, sorgt es damit unfreiwillig für einen Riesenumult unter den Bewohnern.

Otfried Preußler schrieb die Geschichte vom kleinen Gespenst bereits im Jahre 1966. Seitdem haben sich Tausende Kinder und Erwachsene mit dem kleinen Nachtgespenst angefreundet und seine lustigen und spannenden Abenteuer in Eulenberg miterlebt. Kaum jemand kennt sie nicht, die Geschichte um das kleine, weiße Gespenst, das durch das Sonnenlicht schwarz gefärbt wird und sich durch einen Zufall von der Geschichte und dem schwedischen General Torstenson eingeholt sieht. Neben dem ist Das kleine Gespenst wohl die bekannteste Figur aus Preußlers Feder. Und so ließ Regisseur Curt Linda (u. a. Die Konferenz der Tiere) 1992 Preußlers kleines Gespenst als Zeichentrickgespenst in deutschen Kinos auferstehen.

51



# KINDERKINO im ROTEN SAAL

Ein alter, weiser Mann sitzt in einer Höhle und beginnt zu erzählen ... Es ist die Geschichte des kleinen Kiriku, der in Afrika lebt und dort die spannendsten Abenteuer erlebt. Ob im Kampf gegen ein Ungeheuer, das die Menschen in seinem Dorf bedroht oder bei der Frage, wie man am besten die Wasserversorgung für die Landwirtschaft gewährleisten kann – Kiriku ist zwar klein, aber er ist ein pfiffiger und tapferer Held. Sein größtes Abenteuer führt ihn zu der bösen Zauberin Karaba, die als einzige das Gegenmittel besitzt, das seine Mutter und die Frauen im Dorf, die unwissend ein giftiges Getränk zu sich genommen haben, vor dem drohenden Tod retten kann. Doch Karaba ist nicht nur böse, sondern auch sehr gefährlich ...

„Kiriku und die wilden Tiere“ war in Frankreich einer der Kino-Hits des Jahres 2005, mehr als 1,8 Mio. Zuschauer begeisterten sich für die zauberhafte Geschichte des kleinsten und tapfersten aller Helden. In farbenprächtigen Bildern und kindgerechten Dialogen erzählt Michel Ocelot, der seine Kindheit in Guinea verbracht hat, mit Charme und sehr viel Humor eine beeindruckende Geschichte über Zivilcourage und die Bedeutung von Familie und vermittelt seinen Zuschauern einen außergewöhnlichen Eindruck von dem Leben in einem afrikanischen Dorf. Youssou N'Dour, einer der bekanntesten afrikanischen Musiker, der mit dem Hit „Seven Seconds“ seinen internationalen Durchbruch feierte, komponierte den Soundtrack.

52

DONNERSTAG, 2. AUGUST 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

**KIRIKU UND DIE WILDEN TIERE**

Animationsfilm, 75 Min., Frankreich 2005,

Regie: Michel Ocelot

Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o. A.



Kostenbeitrag: 1,00 €



53

**DONNERSTAG, 16. AUGUST 15:30 UHR**

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

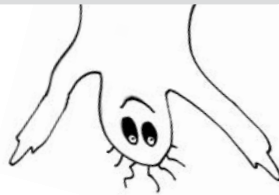
**PIPI LANGSTRUMPF**

Spielfilm, 100 Min.

Schweden / Bundesrepublik Deutschland 1968

Regie: Olle Hellbom

Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: ab 6 (wertvoll)



54

Eines Tages reitet ein rothaariges, sommersprossiges Mädchen mit abstehenden Zöpfen auf einem schwarz-weiß gepunkteten Pferd in eine kleine idyllische schwedische Stadt und zieht in das bunteste Haus – die Villa Kunterbunt – ein.

Es ist Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf. In ihrer Begleitung befindet sich außer dem Pferd namens „Kleiner Onkel“ noch ein Äffchen, das Pippi mit „Herr Nilsson“ anredet.

Schon bald nach ihrem aufsehenerregenden Einzug in die Stadt interessiert sich Fräulein Prüsselius für das alleinlebende Kind. Sie hat von Pippi und ihrem „freien Leben“ gehört und will unbedingt für eine „ordentliche“ Erziehung des Kindes sorgen.

Sie ist die Heldin aller Kinder und Astrid Lindgrens beliebteste Kinderbuch- und Filmfigur: Pippi Langstrumpf. Weihnachten 1949 lag die erste Ausgabe in den Regalen der deutschen Buchhändler. 1968 wurde der erste Kinofilm „Pippi Langstrumpf“ gedreht. Noch heute werden die vier Pippi-Spielfilme von Millionen kleinen und großen Filmfans in aller Welt geliebt. Kein Wunder: Wenige Kinderfilme sind so kindgerecht, liebevoll und detailverliebt in Szene gesetzt - mit starken Kinderpersönlichkeiten, die spielerisch und ideenreich der nüchternen Erwachsenenwelt Paroli bieten und dabei ständig spannende Abenteuer erleben.

Kostenbeitrag: 1,00 €

55

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:  
**DIE PIRATENINSEL DES BLACK MOR**  
 Animationsfilm, 85 Min., Frankreich 2003  
 Regie: Jean Francois Laguionie  
 Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6



Cornwall, 1803: Der 15-jährige Kid lebt in einem tristen Waisenhaus, in dem die Kinder hart in der Seilerei arbeiten müssen. Einzige Abwechslung in ihrem eintönigen Leben sind die Geschichten des Piraten Black Mor, die der Lehrer Forbes ihnen abends vorliest. Kid träumt davon, so zu werden wie der berühmte Seeräuber. Als ihm eines Tages die Flucht aus dem Waisenhaus gelingt, spielt ihm der Zufall die Schatzkarte einer Insel in die Hände. Dort soll der Schatz des legendären Black Mor vergraben sein.

Wagemutig stiehlt Kid sich das nagelneue Schiff der Küstenwache und heuert eine Mannschaft aus Kleinganoven, einem Sklaven, einem Affen und dem „Kleinen Mönch“ an. Als sich auf See herausstellt, dass der Mönch eigentlich ein Mädchen ist, gibt es heftigen Streit an Bord. Doch das Mädchen darf bleiben, immerhin ist sie die einzige, die lesen und somit die Schatzkarte entziffern kann. Am Ende des Films findet jeder etwas, das ihn zufrieden stellt. Kid zum Beispiel erfährt, woher er stammt – und damit erhält er die Antwort auf eine der wichtigsten Fragen seines Lebens.

Kostenbeitrag: 1,00 €



56

DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:  
**DER DOLCH DES BATU KHAN**  
 Spielfilm, 89 Min., Deutschland 2004  
 Regie: Günter Meyer  
 Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: ab 6



Eine wilde Reiterhorde verbreitet Angst und Schrecken, schreiend flüchten die Bauern vor den Mongolen ... Nach dem dramatischen Anfang befinden wir uns im Hier und Jetzt, und zwar bei Sebastians zwölftem Geburtstag. Der endet schon am Frühstückstisch mit einer Enttäuschung. Sebastians Vater, Oberkonservator des „Grünen Gewölbes“ in Dresden und allein erziehend, muss wieder einmal dringend an seinen Arbeitsplatz. Eine wichtige Entdeckung wurde gemacht. Auch die Vertröstung auf den gemeinsamen Urlaub kann Bastis Laune nicht heben. Lustlos begleitet er den Vater. Doch als dann die Kiste mit dem Schatz des Batu Khan geöffnet wird, ist Basti genauso aufgeregt wie sein Vater. Das Hauptstück der Sammlung fehlt: Der Dolch des Batu Khan! Ein spannender Kinderkrimi beginnt.

Publikumspreis beim Münchner Kinderfilmfest 2004, Preis der Kinderjury „Das Göttinger Gänseliesl“ auf dem Göttinger Filmfest.

Kostenbeitrag: 1,00 €

57

**DONNERSTAG, 11. OKTOBER 15:30 UHR**



KINDERKINO im ROTEN SAAL: **ZÄINA - KÖNIGIN DER PFERDE**  
Spielfilm, 100 Min., Algerien/Frankreich/Deutschland 2005  
Regie: Borlem Guerdjou  
Altersempfehlung: ab 10 Jahren, FSK: ab 6 (besonders wertvoll)

Der Film erzählt ein Abenteuer-Märchen wie aus 1001 Nacht. Die zwölfjährige Zaina muss nach dem Tod ihrer Mutter lernen, den Nomaden Mustapha als ihren Vater zu akzeptieren. Vor dem Hintergrund des berühmtesten Pferderennens von Marokko behauptet sich das Mädchen in einer Männergesellschaft und gegen eine wilde, oft unbarmherzige Natur. Auf dem Atlasgebirge lauern tiefe Felsspalten, rutschige Abstiege und gefährliche Pferdediebe, die keine Gefangenen machen. Aber damit nicht genug, der mächtige Omar hat sich mit einer Gruppe von Kämpfern aufgemacht, Zaina zurückzuholen. Immer wieder kommt es zu Scharmützeln zwischen Omars kleiner Armee und Mustaphas Stammesbrüdern. Irgendwann wird es Mustaphas Begleitern zu viel, sie wollen ihr Leben nicht für seine wieder gefundene Tochter aufs Spiel setzen, es kommt zu einer Meuterei.

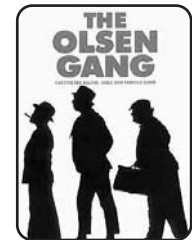
Die anfänglichen Gegensätze von Stadt- zu Stammesleben, von Mustaphas Pferdekennnissen zu Zainas Wissen über Heilkräuter und von groß, stark und mutig zu klein, schwach und gewitzt verschmelzen im Verlauf des Films langsam zu einer unschlagbaren Einheit. Aber Guerdjou zeigt diese Familienzusammenführung nicht im weichgespülten Disney-Format, sondern durchaus rau und erfrischend ernsthaft.

**Kostenbeitrag: 1,00 €**

58

KINDERKINO ROTER SAAL

**DONNERSTAG, 25. OKTOBER 15:30 UHR**



KINDERKINO im ROTEN SAAL:  
**OLSENBANDE JUNIOR**  
Spielfilm, 85 Min., Dänemark 2001  
Regie: Peter Flinth  
Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: ab 6

1998 fanden die Abenteuer der legendären dänischen Gaunerbande mit „Der (wirklich) allerletzte Streich der Olsenbande“ nach 14 Filmen ein Ende und es schien wirklich alles über Egon Olsen & Co. gesagt. Nun schickt sich Regisseur Peter Flinth mit seinem Prequel an, der treuen – in Deutschland vor allem im Osten angesiedelten – Fangemeinde zu schildern, wie, wann und warum alles begann.

Flinth führt uns zurück ins Jahr 1958, als zwei skrupellose Raumfahrtgenieure eine Million Kronen für einen Waisenjungen investieren, um ihn in einer Rakete auf den Mond zu schießen. Der sympathische Junge, den sie für die undankbare Rolle auswählen, ist jedoch niemand geringeres als Egon Olsen persönlich. Dieser verhält sich so selbstbewusst, als ob er sein ruhmreiches späteres Leben bestens kenne. Anstatt klein beizugeben und mit den Wissenschaftlern zu kooperieren, unternimmt er alles, um auf der Erde (sprich: am Leben) zu bleiben und – als rechtmäßiger Besitzer – selbst in den Besitz der Million zu kommen.

**Kostenbeitrag: 1,00 €**

59

**DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 15:30 UHR**

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

### **DAS GEHEIMNIS DER FRÖSCHE**

Animationsfilm, 90 Min., Frankreich 2003, Regie: Jacques-Rémy Girerd  
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: o. A.

Am Fuße des Hügels, auf dem Bauer Ferdinand, seine Frau Juliette, die beiden Kinder Tom und Lili sowie all die Tiere des Bauernhofs leben, herrscht Unruhe unter den Fröschen. Es gibt keinen Zweifel, alle Vorhersagen stimmen überein: Eine neue Sintflut steht bevor! Angesichts des drohenden Unheils fassen sich die Frösche ein Herz und tun das, was sie sonst nie tun: Sie sprechen mit den Menschen. Die Präsidentin der Frösche prophezeit Tom und Lili, dass es 40 Tage und 40 Nächte regnen wird – nichts wird das Unheil aufhalten können. Als sich der Himmel verdunkelt, beginnt für Ferdinands Familie und ihre Tiere ein großes Abenteuer.

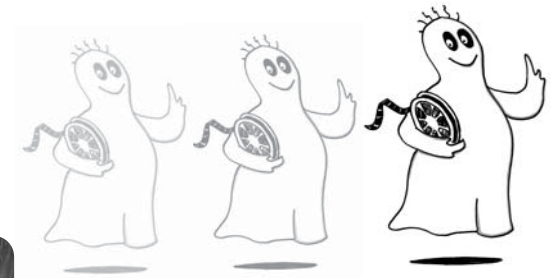
Die moderne Version der Arche-Noah-Geschichte ist ein spannendes Abenteuer, das nicht nur Kinder fesselt.

Lobende Erwähnung beim Kinderfest der Berlinale 2004.

**Kostenbeitrag: 1,00 €**



**KINDERKINO ROTER SAAL**



60

61

**MITTWOCH, 5. DEZEMBER 10:30 UHR und 15:30 UHR**

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

### **EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE**

Spielfilm, 58 Min., Schweden 1999

Altersempfehlung: ab 4 Jahren, FSK: o. A.

Ina hat in der überfüllten Metrostation ihren über alles geliebten Teddy Noonoo verloren! Das kleine Mädchen ist verzweifelt. Nicht einmal die Nachricht, dass ihr großer Bruder Jacob zu Weihnachten aus Amerika nach Hause kommt, kann sie trösten. Ina will ihren Noonoo wieder haben, doch der Bär ist aus versehen in einem großen Postsack gelandet und befindet sich nun auf einer aufregenden Odyssee durch das ganze Land. Er reist fast bis zum Nordpol, gerät in einen Schneesturm und wird schließlich sogar in den Müll geworfen. Wie soll der Teddy da jemals nach Hause finden? Da kann sicherlich nur noch ein Weihnachtswunder helfen - oder vielleicht der große Bruder Jacob!

Nicht nur die Bücher Astrid Lindgrens, sondern auch der weltweite Erfolg der Abenteuer von Petersson und Findus beweisen, dass die skandinavischen Völker ein besonders gutes Gespür für Kindergeschichten haben. Dieser Film liefert ein weiteres Beispiel für schnörkelloses, warmherziges und humorvolles Erzählen in einer Umgebung, die deutschen Kindern aus den Katalogen einer skandinavischen Möbelkette bekannt vorkommen sollte. Mit nur knapp einer Stunde Spielzeit strapaziert der Film auch die Kleineren nicht.

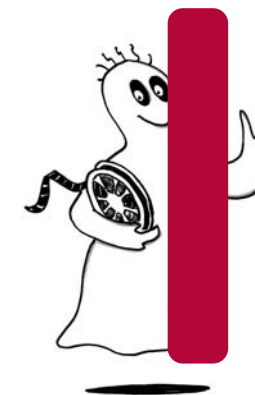
62



Kostenbeitrag: 1,00 €

**Weitere Termine:**  
Donnerstag, 6. Dezember,  
10:30 Uhr und 15:30 Uhr

KINDERKINO ROTER SAAL



**KINDERKINO**  
**im ROTEN SAAL**

63



## SERVICE ROTER SAAL

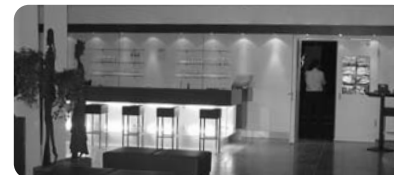
Stadt Braunschweig  
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut  
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig  
Telefon (0531) 470-4861 | Fax (0531) 470-4809  
E-Mail: [kulturinstitut@braunschweig.de](mailto:kulturinstitut@braunschweig.de)  
[www.braunschweig.de/roter-saal](http://www.braunschweig.de/roter-saal)

64

## BÜHNE PODIUM RAUM ROTER SAAL



Foto: Peter Sierigk

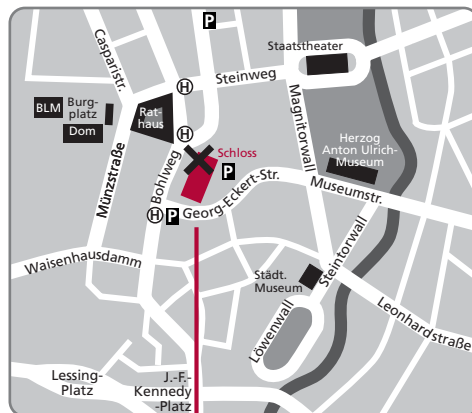


Saal und Foyer – Raum für ein vielfältiges Programm

65



# SERVICE ROTER SAAL



## DIE LAGE:

Der ROTE SAAL befindet sich im 3. Stock des Nordflügels des Schlosses Braunschweig, Schlossplatz 1.

**Dank der zentralen Lage mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen:**

**Mit der Straßenbahn:**  
Das Schloss liegt in unmittelbarer Nähe zu den Tramstationen „Bohlweg/Damm“ und „Rathaus“. Dort stehen Ihnen die Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, und 8 zur Verfügung.

**Mit dem Bus:**  
Die Bushaltestelle „Rathaus“ befindet sich ebenfalls in direkter Nähe. Dort verkehren die Buslinien 411, 413, 416, 418, 420, 422 und 436.

## BÜHNE PODIUM RAUM ROTER SAAL

**Mit dem Auto Richtung „Schloss“ und dann am besten ins Parkhaus:**

Das Schloss und der ROTE SAAL sind leicht zu finden: ganz zentral in Braunschweig gelegen, gegenüber dem Bohlweg, am Schlossplatz 1, brauchen Sie nur den Hinweisschildern „Schloss“ zu folgen.

Zum Parken Ihres PKW empfehlen wir Ihnen eins der umliegenden Parkhäuser. Bitte beachten Sie dabei die Schließzeiten der Parkhäuser – insbesondere beim Besuch unserer Abendveranstaltungen!

Öffnungszeiten / Schließzeiten der umliegenden Parkhäuser:

**Parkhaus Wilhelmstraße**  
MO – SO 6:00 Uhr - 23:30 Uhr

**Parkhaus Magni** (ehemals Schlosspark)  
MO – SA 7:00 Uhr - 21:00 Uhr,  
SO geschlossen

**Parkhaus Schloss-Arkaden**  
MO – SA 7:00 Uhr - 21:30 Uhr,  
SO und an Feiertagen 11:00 - 18:00 Uhr

**Hinweis zu den Eingängen:** Den ROTEN SAAL im 3. Stock erreichen Sie über das Treppenhaus bzw. den Fahrstuhl im Nordflügel des Schlosses. Die Eingänge befinden sich am Schlossplatz. Ein Zugang ist nur von dort, „von außen“ möglich, nicht durch die Schloss-Arkaden.

**Hinweis für Rollstuhlfahrer:** Der ROTE SAAL ist über einen Aufzug zugänglich. Ein Leihrollstuhl steht nicht zur Verfügung. Ein Behinderten-WC befindet sich im Foyer.

# SERVICE ROTER SAAL

## KARTENVORVERKAUF / TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG

Um den Eintrittspreis für Sie gering zu halten, werden die Eintrittskarten nicht über einen Ticket-Systembetreiber vertrieben, sodass für Sie keine Systemgebühr von 1 Euro pro Karte anfällt.

Die Eintrittskarten werden daher bis auf Weiteres ausschließlich bei **Musikalien Bartels, Schlosspassage** sowie bei der **Touristinformation Burgplatz** erhältlich sein.

Gern können Sie Karten auch telefonisch im **Kulturinstitut** unter **0531 470-4861** reservieren. Die Preise für reservierte Karten entsprechen dem Abendkassenpreis. Telefonisch reservierte Karten müssen am Veranstaltungstag 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. Sollten Sie die telefonisch reservierten Karten nicht benötigen, bitten wir Sie, uns dies telefonisch mitzuteilen.

### Ermäßigte Eintrittspreise:

SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende und Arbeitslose erhalten gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises einen ermäßigten Eintrittspreis, sofern eine Ermäßigung bei den Veranstaltungen ausgewiesen ist.

68

## BÜHNE PODIUM RAUM ROTER SAAL



## SIE MACHEN DAS PROGRAMM!

Gehören Sie zu einer Theatergruppe, einer Band oder sind Sie Solokünstler und suchen für Ihre öffentliche Veranstaltung einen Ort? Benötigen Sie einen Raum für Ihre Mitgliederversammlung, Tagung oder Produktpräsentation?

Ob Eventlocation oder Seminarraum: Der ROTE SAAL und das Foyer bieten vielfältige Möglichkeiten für verschiedene Gruppengrößen. Nutzen Sie das Know-how und lassen Sie sich beraten, um Ihre Ideen zu verwirklichen. Bei Fragen zu Konditionen und Terminen nehmen Sie bitte Kontakt zu uns unter **0531 470-4861** auf.

# VERMIETUNG ROTER SAAL



69

# SERVICE ROTER SAAL

## EIN BLICK ZURÜCK

### Vor dem ROTEN SAAL: DIE BRÜCKE am Steintorwall 3

Bis zum 13. Juni 2007, dem Tag des Umzuges in das Schloss, war die BRÜCKE Sitz des Kulturinstituts. Die Geschichte der BRÜCKE begann im Jahre 1866, als die Villa für die Verlegersgattin Helene Vieweg im Stil des Klassizismus errichtet wurde.

Die Ära als Wohngebäude fand ihren Ausklang mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Von 1945 an wurde die Villa durch die britische Militärregierung genutzt. 1949 begann die Karriere des Hauses als Sitz des „British Information Center Die Brücke“, das wie in vielen anderen Großstädten der britischen Besatzungszone auch in Braunschweig gegründet wurde mit dem Ziel, eine Brücke der Verständigung zwischen Engländern und Deutschen zu schlagen. Hier konnte



70

## BÜHNE PODIUM RAUM ROTER SAAL



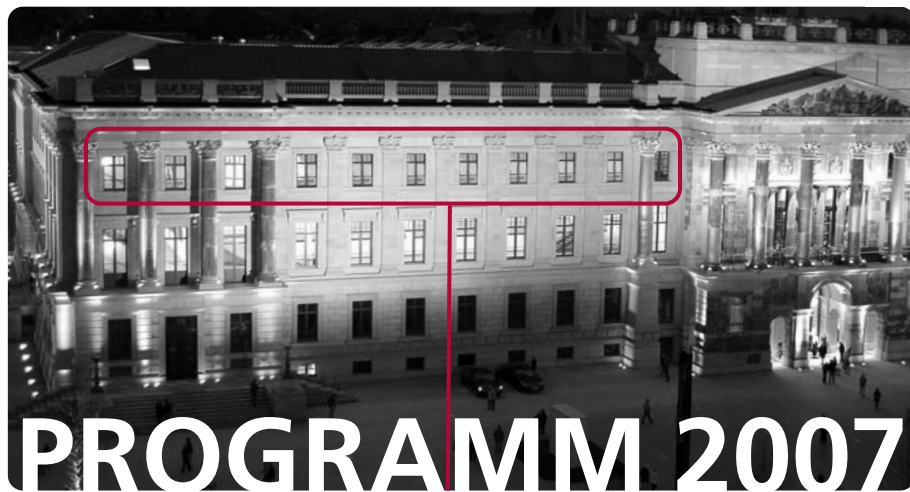
das bestehende Auslagenangebot deutscher Zeitungen aller Zonen, englischer Bücher und einer eigens für alle Leseräume „DIE BRÜCKE“ herausgegebenen Zeitung mit einer ins Deutsche übersetzten Auslese aus der britischen Presse durch den eigens für diese Zwecke neu errichteten Saal um Vorträge mit dem Ziel der „reeducation“ sowie Filmvorführungen ergänzt werden.

1953 begann die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Information Center und das städtische Kulturamt bezog erste Räume in der BRÜCKE, die sich nun von einer britischen Einrichtung zum Haus internationaler Begegnungen entwickelte, das schrittweise in die Verantwortlichkeit der Stadt überführt wurde. 1958 wurden das Gebäude und die Aufgaben der BRÜCKE von der Stadt Braunschweig übernommen.

Nachdem 1984 der Mietvertrag mit der Stadt vom Eigentümer gekündigt wurde, erwarb die Stadt die Immobilie. Bis Anfang 2007 präsentierte sich die BRÜCKE mit einem umfangreichen Programm. Am 27. Februar 2007 wurde vom Rat der Stadt der Verkauf der BRÜCKE beschlossen, da sie durch die Zusammenführung der Kultureinrichtungen am Standort Schloss für städtische Zwecke nicht mehr benötigt wurde. Die Veranstaltungen, die bislang in der BRÜCKE angeboten wurden, werden nun für Sie im ROTEN SAAL präsentiert.

71

# TERMINE



**PROGRAMM 2007**

**ROTER SAAL**

VERANSTALTUNGSORT ROTER SAAL

## JULI / AUGUST

FR	13. Juli	20:30 Uhr	„The Black Dahlia“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
SA	14. Juli	11:00 Uhr	Sommerlochfestival-Eröffnungsempfang (S. 8/9)
DO	19. Juli	15:30 Uhr	„Das kleine Gespenst“ – Kinderkino (S. 50/51)
FR	27. Juli	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
DO	2. August	15:30 Uhr	„Kiriku - und die wilden Tiere“ – Kinderkino (S. 52/53)
FR	10. August	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
DO	16. August	15:30 Uhr	„Pippi Langstrumpf“ – Kinderkino (S. 54/55)
FR	24. August	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)

Stand: Juni 2007 / Änderungen vorbehalten

## SEPTEMBER

DO	6. September	15:30 Uhr	„Die Pirateninsel des Black Mor“ – Kinderkino (S. 56)
FR	7. September	9:30 Uhr	„Wo ist mein Bär“ – Kindertheater (S. 42)
SA	8. September	11:00 Uhr	„Oh wie schön ist Panama“ – Kindertheater (S. 43)
SA	8. September	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
FR	14. September	17:00 Uhr	„Die falsche Witwe“ und „Auch Omas brauchen Liebe“ Theater (S. 26/27)
SA	15. September	17:00 Uhr	„Die falsche Witwe“ und „Auch Omas brauchen Liebe“ Theater (S. 26/27)
DO	20. September	15:30 Uhr	„Der Dolch des Batu Khan“ – Kinderkino (S. 57)
FR	21. September	17:00 Uhr	„Die falsche Witwe“ und „Auch Omas brauchen Liebe“ Theater (S. 26/27)
SA	22. September	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
FR	28. September	20:00 Uhr	Andrea Bongers: „Endlich normal“ – Kabarett (S. 22/23)
SA	29. September	11:00 Uhr	„Tag des Kaffees“ – Special (S. 36/37)

Stand: Juni 2007 / Änderungen vorbehalten

74

VERANSTALTUNGSORT ROTER SAAL

## OKTOBER

SA	6. Oktober	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
DO	11. Oktober	15:30 Uhr	„Zaina- Königin der Pferde“ – Kinderkino (S. 58)
FR	12. Oktober	20:00 Uhr	„Best of Poetry Slam...und All Star“ Neue Literatur-Veranstaltungsreihe (S. 10/11)
SA	13. Oktober	20:00 Uhr	Telmo Pires: „Fado nu - Nackter Fado“ – Konzert (S. 12/13)
SO	21. Oktober	15:30 Uhr u. 19:00 Uhr	„De vlaamsche Ulenspiegel“ – Theater (Premiere) (S. 28/29)
MI	24. Oktober	15:30 Uhr	„Olsenbande junior“ – Kinderkino (S. 59)
FR	26. Oktober	19:00 Uhr	„De vlaamsche Ulenspiegel“ – Theater (S. 28/29)
SA	27. Oktober	20:00 Uhr	Lydia Kavina (Theremin Vox) – Konzert (S. 14/15)
SO	28. Oktober	15:30 Uhr u. 19:00 Uhr	„De vlaamsche Ulenspiegel“ – Theater (S. 28/29)

## TERMINE ROTER SAAL

75

# NOVEMBER

DO	1. November	15:30 Uhr	„Das Geheimnis der Frösche“ – Kinderkino (S. 60/61)
FR	2. November	19:00 Uhr	„De vlaamsche Ulenspiegel“ – Theater (S. 28/29)
SA	3. November	20:00 Uhr	Weber-Beckmann: „Ausversehnsucht“ Kabarett (S. 28/29)
SO	4. November	15:30 Uhr u. 19:00 Uhr	„De vlaamsche Ulenspiegel“ – Theater (S. 28/29)
MO	5. November	19:00 Uhr	„Was Sie schon immer über Wagner wissen wollten“ Vortrag (S. 38/39)
SA	10. November	19:30 Uhr	Barbara Kratz: „Die Nibelungen“–Kabarett (S. 30/31)
SO	11. November	19:30 Uhr	Barbara Kratz: „Die Nibelungen“–Kabarett (S. 30/31)
FR	16. November	18:00 Uhr	„Was macht die Welt, wenn wir schlafen“ (Premiere) Kindertheater (S. 44/45)

76

## VERANSTALTUNGSORT ROTER SAAL

SA	17. November	15:00 Uhr	„Was macht die Welt, wenn wir schlafen“ Kindertheater (S. 44/45)
MO	19. November	9:30 Uhr event. auch 11:15 Uhr	„Was macht die Welt, wenn wir schlafen“ Kindertheater (S. 44/45)
	19. - 23. November		„Braunschweiger Musikschultage“ – Konzerte (S. 16/17)
SA	24. November	20:00 Uhr	„Arparla präsentiert Spohr und Paganini“ Konzert (S. 18/19)
DO	29. November	20:00 Uhr	„Dub Guerilla“ – Konzert (S. 20/21)
FR	30. November	20:00 Uhr	„Im Tingel-Tangel ist was los!“ – Theater (S. 32/33)

Stand: Juni 2007 / Änderungen vorbehalten

## TERMINE ROTER SAAL

77

# DEZEMBER

SA	1. Dezember	11:00 Uhr	„Der gestiefelte Kater“ Kindertheater und Familien-Workshop (S. 46/47)
SO	2. Dezember	19:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (Premiere) (S. 34/35)
MI	5. Dezember	10:30 Uhr u. 15:30 Uhr	„Eine kleine Weihnachtsgeschichte“ Kinderkino (S. 62/63)
DO	6. Dezember	10:30 Uhr u. 15:30 Uhr	„Eine kleine Weihnachtsgeschichte“ Kinderkino (S. 62/63)
FR	7. Dezember	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
SA	8. Dezember	20:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 34/35)
SO	9. Dezember	19:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 34/35)
DI	11. Dezember	11:00 Uhr u. 15:00 Uhr	„Sterntaler“ – Kindertheater (S. 48/49)

## TERMINE ROTER SAAL

78

## VERANSTALTUNGSORT ROTER SAAL

MI	12. Dezember	9:30 Uhr u. 11:15 Uhr	„Sterntaler“ – Kindertheater (S. 48/49)
SA	15. Dezember	20:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 34/35)
SO	16. Dezember	19:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 34/35)

Stand: Juni 2007 / Änderungen vorbehalten



79